



Liebe Leserinnen und Leser,
ich wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest. Genießen Sie die folgenden, hoffentlich
ruhigen Tage im Kreise Ihrer Familie und Freunde.
Kommen Sie in diesen Zeiten sicher und gesund in das
neue Jahr 2025. Lassen Sie uns gemeinsam daran
arbeiten, es mit einem echten Politikwechsel für Deutsch-
land zu beginnen. Alles Gute wünscht Ihnen
Ihre Veronika Bode

Aus Vronis Feder: Zum feigen Anschlag auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt

Die Welt hält den Atem an. Am Freitag des 4. Advent-Wochen-
endes ist ein Wahnsinniger mit seinem Fahrzeug auf dem
Magdeburger Weihnachtsmarkt durch die Menschenmenge
gerast und hat dort hunderte Menschen verletzt, einige
davon sogar tödlich.

Was für eine ungeheuerliche Tat!

Dieser Anschlag bewegt viele Menschen auch weit über
unsere Region hinaus, selbst Freunde aus unserer Gras-
lebener Partnergemeinde in Frankreich waren besorgt und
fragten, ob es uns gut gehe. Was ist das für ein Mensch, der
dies begangen hat, der seit 18 Jahren in Deutschland leben soll
und hier als Arzt arbeitet?



Foto: Privat

☎ 0 53 51/ 42 46 19

✉ info@veronikabode.de

📷 @veronika_bode_mdL

📘 @VeronikaBodeMdL

V.i.S.d.P.: Veronika Bode MdL

Wahlkreisbüro

Maschweg 2

38350 Helmstedt

NEWSLETTER

VERONIKA BODE MdL

Fortsetzung: Magdeburg

Der Anschlag macht wütend und traurig zugleich.

Fünf Menschen wurden bei diesem feigen Übergriff getötet. Ein 9-jähriger Junge aus dem Landkreis Wolfenbüttel wurde jäh aus dem Leben gerissen; ein Junge, der sich bei der Kinderfeuerwehr engagierte und darauf vorbereitet wurde, anderen Menschen zu helfen. Weitere hunderte Personen sind schwer verletzt.

Unser Helmstedter Bürgermeister Wittich Schobert und Landrat Gerhard Radeck luden tags darauf zu einer Schweigeminute auf den Helmstedter Marktplatz. Auch Helmstedter sind unter den Opfern. Mehr denn je ist unsere Gesellschaft gefordert.

Wir alle müssen noch mehr entschieden geschlossen gegen jeglichen Extremismus einstehen! Meine Gedanken sind bei den Opfern des gestrigen Anschlags sowie bei ihren Angehörigen!

Machs gut, kleiner André!

Allen Verletzten wünsche ich eine schnelle und gute Genesung!

Rede: Finanzhilfe für Schulen in freier Trägerschaft

In meiner Rede vom 12. Dezember 2024 zu TOP 43) "16. Eingabenübersicht" zur Petition 00677/89/19, "Übertragung des Tarifergebnisses für den öffentlichen Dienst auf die Finanzhilfe für Schulen in freier Trägerschaft", spreche ich mich für eine schnelle und faire Finanzhilfe für die Schulen in freier Trägerschaft aus. Die rot-grüne Mehrheit des Petitionsausschusses hatte vorab entschieden, die Eingabe der Landesregierung mit dem Votum "Material" zu überweisen. Dies bedeutet, dass das Anliegen im Interesse des Petenten in eine nochmalige Prüfung geht. Allerdings ohne zeitliche sowie finanzielle Konkretisierung.

Wir als CDU-Fraktion im Niedersächsischen Landtag forderten hingegen eine schnelle und faire Lösung für die freien Schulen. Daher haben wir auch einen Änderungsantrag zum Haushalt 2025 eingebracht, insgesamt 21 Mio. Euro zusätzliche Mittel für die Schulen in freier Trägerschaft bereitzustellen sowie die Petition mit "Berücksichtigung" zu bewerten.

In meine Rede können Sie [hier](#) auf meiner Webseite reinschauen.



☎ 0 53 51/ 42 46 19

✉ info@veronikabode.de

📷 @veronika_bode_mdL

📘 @VeronikaBodeMdL

V.i.S.d.P.: Veronika Bode MdL

Wahlkreisbüro

Maschweg 2

38350 Helmstedt

NEWSLETTER AUS DEM **PLENUM**

Haushaltsberatungen 2025: Zu viel Bürokratie, zu wenig Prioritätensetzung

Im letzten Plenum für dieses Jahr ging es auch um die Wurst, besonders in Bezug auf das liebe Geld: Die Haushaltsberatungen für den Niedersächsischen Landeshaushalt 2025 fanden ihren Abschluss. In seiner Rede betonte unser CDU-Fraktionsvorsitzender, Sebastian Lechner MdL, die Bedeutung eines soliden und zukunftsorientierten Landeshaushalts. Er hob hervor, dass die CDU-Fraktion sich für eine nachhaltige Finanzpolitik einsetzt, die sowohl Investitionen in Bildung und Infrastruktur als auch Maßnahmen zur Stärkung der Wirtschaft umfasst. Insbesondere müssen wir jetzt endlich die Weichen dafür stellen, unsere Verwaltung zu modernisieren und vor allem schlank und funktionsfähig zu gestalten.

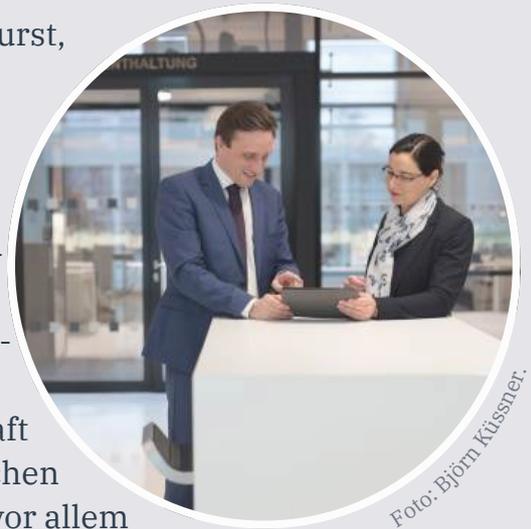


Foto: Björn Küssner.

Im Gegensatz zur klaren Schwerpunktsetzung der CDU, verteilt Rot-Grün lieber das knappe Geld funktionslos mit der Gießkanne. Der Haushalt ist von zu viel Beliebigkeit und mangelndem Gestaltungswillen geprägt. Lieber blähen SPD und Grüne das Personaltableau der niedersächsischen Ministerialverwaltung weiter auf, 120 zusätzliche Stellen in zwei Jahren! Der Staat darf keine Versorgungsanstalt für ausgediente Parteigenossen sein, sondern er dient den Menschen in unserem Land!

Die rot-grüne Wolfspolitik ist zum Heulen

In den Abendstunden hört man derweilen nicht nur Wölfe heulen. Sondern im vergangenen Plenum auch unsere Fraktion, als die so wichtige Debatte zu den Anträgen rund um den Umgang mit dem Wolf einfach kurz vor Schluss an den Plenumsrand gedrängt wurden.

Der Wolf in Niedersachsen fühlt sich durch diese formal und inhaltlich lapidare rot-grüne Politik keineswegs an den Rand gedrängt. Zur Hälfte besteht diese aus Eigenlob und bietet keinerlei Ansätze für ein echtes Bestandsmanagement. Ganz offensichtlich wurde eine breitere Beratung im Ausschuss vermieden.

☎ 0 53 51/ 42 46 19

✉ info@veronikabode.de

📷 @veronika_bode_mdL

📘 @VeronikaBodeMdL

V.i.S.d.P.: Veronika Bode MdL

Wahlkreisbüro

Maschweg 2

38350 Helmstedt

NEWSLETTER AUS DEM **PLENUM/** **DER REGION**

Fortsetzung: **Wolfspolitik**



Foto: Privat.

In der Konsequenz leiden die Weidetiere und ihre Halter. Seit fast zwei Jahren verschleppt die Landesregierung das Thema Wolfsmanagement, dabei erwarten die Bürgerinnen und Bürger gerade jetzt von ihrem Ministerpräsidenten einen verantwortungsvollen Umgang in dieser besorgniserregenden Situation. Auch die gefeierte „Schnellabschussregelung“ im Oktober 2023 hat keine Lösung gebracht.

"Draußen geht das Sterben weiter", wie es meine Kollegin Verena Kämmerling MdL so treffend in ihrem Redebeitrag formulierte.

Die CDU-Fraktion fordert ein umfassendes Wolfsmanagement, das auch die Entnahme ganzer Rudel ermöglicht, sowie unbürokratische Entschädigungen und eine Herdenschutzprämie, die die tatsächlichen Kosten deckt. Die EU-Pläne, den Schutzstatus des Wolfes herabzusetzen, sind ein ermutigendes Signal. Es wird allerdings lange dauern, bis diese Änderungen wirksam werden. Es wäre jetzt eigentlich die Aufgabe des Umweltministers in Brüssel Druck zu machen, um hier voranzukommen.

Hoffentlich geht der Landesregierung ein Licht auf

Da hat die Landesregierung was die Lichterfahrten in Niedersachsen aber gerade nochmal die Kurve bekommen! Die Lichterfahrten sind weit mehr als eine festliche Veranstaltung – sie verbinden Menschen, schaffen Weihnachtsstimmung und zeigen die Landwirtschaft von ihrer besten Seite. Besonders in unseren Ortschaften sind sie ein echtes Highlight der Vorweihnachtszeit und leisten durch Spendensammlungen für soziale Projekte einen wertvollen Beitrag. Nun drohte, dass diese Fahrten nicht mehr hätten stattfinden können.

Aber Anfang Dezember kam das Wirtschaftsministerium dann doch mit einem neuen Erlass um die Ecke, der pragmatische Regelungen für die Genehmigungen der Lichterfahrten trifft. Minister Lies spricht hier von *"modernem Brauchtum"*, welches er natürlich ausdrücklich unterstützte.



Foto: Privat.

☎ 0 53 51/ 42 46 19

✉ info@veronikabode.de

📷 @veronika_bode.mdl

📘 @VeronikaBodeMdL

V.i.S.d.P.: Veronika Bode MdL

Wahlkreisbüro

Maschweg 2

38350 Helmstedt

Fortsetzung: Lichterfahrten

Dies ist aber schon mehr als verwunderlich - steht diese Formulierung doch absolut im Widerspruch zu einem Schreiben an die kommunalen Spitzenverbände noch vier Wochen zuvor! Denn hier vertrat das Ministerium noch die Position, dass es sich bei Lichterfahrten "(...)weder um Brauchtum noch um Angelegenheiten des Versammlungsrechts" handele, sondern um `Veranstaltungen`. Als solche hätten die Fahrten allerdings auf einer vom übrigen Verkehr abgegrenzten Strecke stattfinden müssen und die zu-ständigen Straßenverkehrsbehörden hätten entsprechende Vorgaben für eine solche Veranstaltung machen sollen - was von allen Beteiligten kaum zu realisieren gewesen wäre.

Mit dem neuen Erlass hat man sich offenbar besonnen und nun werden den Kommunen diverse Optionen für Genehmigungen an die Hand gegeben. Diese kann man [hier](#) nachlesen.

Ohne die Kleine Anfrage der CDU-Fraktion wäre es zu dieser Klarstellung womöglich nicht gekommen. Für Lichterfahrten im Landkreis Helmstedt kam dieser neue Erlass für Aktionen in 2024 aber wohl eher zu spät.

Strategische Neuausrichtung des Landkreises Helmstedt war Thema in der Oberstufe Schöningen

Wie soll sich der Landkreis Helmstedt künftig entwickeln?
Wie können Chancen und Trends zu Stärken gemacht werden?
Welche Schwerpunkte muss die Kreispolitik dafür setzen?

Diese zukunftsgerichteten Fragen stellten die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe des Gymnasiums Anna-Sophianeum ihren Kreistagspolitikern.

Gerade erst am Tag zuvor hatte der Kreistag Helmstedt eine erste konkrete Antwort auf diese Fragen gegeben, indem erst die strategischen Ziele und dann die wesentlichen Produkte der Kreishaushalte ab 2026 mit großer Mehrheit beschlossen wurden.

In der von der Schülerschaft veranstalteten Podiumsdiskussion vertrat ich als Kreispolitikerin die Haltung der CDU.



Foto: Privat.

Fortsetzung: Podiumsdiskussion

Wirtschaft und Familie im Fokus

Hier machte ich deutlich, dass meiner CDU insbesondere das wirtschaftliche Wachstum im Landkreis Helmstedt wichtig ist, um wettbewerbsfähige Strukturen für Unternehmen zu schaffen. Familien müssen hier ein freundliches Umfeld vorfinden durch eine verlässliche KITA-Infrastruktur, modernisierte Schulen und attraktive Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten.

Wichtiges Zukunftsthema ist der Regionalverkehr

Nicht zuletzt ist eine gute Erreichbarkeit in die Oberzentren durch schnelle und regelmäßige Bus- und Bahnverbindungen wichtig. Anhand eines Fragenkataloges fühlten die Moderatoren des Oberstufenkurses den Politikern argumentativ auf den Zahn. Landrat Gerhard Radeck war ebenfalls eingeladen und nutzte die Gelegenheit, die erzielten Erfolge der vergangenen Jahre dazustellen, die wiederum Grundlage für die künftige strategische Neuausrichtung des Landkreises Helmstedt sind.

Leistungskurs besuchte mich vorab im Landtag

Bereits tags zuvor hatte mich der Politik-Wirtschaft-Leistungskurs der Schule im Landtag in Hannover besucht. Hier passte es, dass die Schülerinnen und Schüler an einer öffentlichen Sitzung des Petitionsausschusses teilnehmen konnten. Dies war natürlich ein besonderes Highlight, da die Jugendlichen unsere parlamentarische Arbeit im Landtag hautnah erleben konnten.

Mich hat das Interesse und die gezielten, auch kritischen Fragen sehr beeindruckt. Demnächst wird einer der Schüler mich einige Zeit in einem Praktikum begleiten. Ich freue mich auf die Fortsetzung unserer Gespräche.



Foto: Privat.



Foto: Privat.

ZUM SCHLUSS: DIE GUTE NACHRICHT

Die Ampel ist endgültig aus - Vertrauensfrage im Bundestag scheitert

Erst flackerte das gelbe Licht und erlosch, nun hat Bundeskanzler Scholz durch seine absichtlich verlorene Vertrauensfrage im Bundestag ebenfalls rot und grün den Saft abgedreht.

Die Republik atmet gefühlt erleichtert auf. Mit den Neuwahlen am **23. Februar 2025** hat Deutschland nun die Chance - nach drei Jahren Herunterwirtschaften dieses Landes - auf einen echten Politikwechsel. Mit dem jetzt vorgestellten Wahlprogramm von CDU und CSU - welches ich Ihnen [hier](#) wärmstens ans Herz lege - wollen wir gemeinsam für ein Deutschland arbeiten, auf das wir wieder stolz sein können.



Foto: Canva.

Unser Bundestagskandidat Alexander Jordan blickt motiviert und entschlossen ins neue Jahr



Foto: Alexander Jordan.

Meine Werte spiegeln sich in meinem Leben wieder: Kompetenz, Fleiß, Authentizität, Zuverlässigkeit und Vertrauen! Mit diesen Werten möchte ich unseren Wahlkreis im Deutschen Bundestag vertreten. Unser Wahlkreis 51 – das sind Wolfsburg, Helmstedt, Boldecker Land und Brome – ist ein sehr abwechslungsreicher Wahlkreis. Er ist nicht ein-fach nur Stadt oder nur ländlicher Raum.

Nicht nur Industrie, Tourismus oder ehemaliges Kohleabbaugebiet. Unser Wahlkreis ist dies alles zugleich! Das macht ihn so anspruchsvoll und so besonders. Der Landkreis Helmstedt ist die Heimat meiner Kinder. Dass wir heute und auch in Zukunft die besten Voraussetzungen für ein Leben in Sicherheit und Wohlstand in unserer Region finden, das ist mein Auftrag.

☎ 0 53 51/ 42 46 19

✉ info@veronikabode.de

📷 @veronika_bode mdl

📘 @VeronikaBodeMdl

V.i.S.d.P.: Veronika Bode MdL

Wahlkreisbüro

Maschweg 2

38350 Helmstedt